

John Greco: "Verborgene Schätze in den Psalmen"

John Greco

5. September 2022

Es ist kein Geheimnis, dass Gott es liebt, seinen Kindern gute Geschenke zu machen. Er sorgt auf unzählige Arten für uns.

Denke einen Moment lang über seine Güte nach. Es gibt natürlich die großen Geschenke wie Erlösung, Vergebung und das ewige Leben, aber es gibt auch die kleinen Geschenke - die, die wir so leicht für selbstverständlich halten. Von dem Frühstück, das wir heute Morgen gegessen haben, über den Atem in unseren Lungen bis hin zu der Schönheit der Schöpfung, die uns von allen Seiten umgibt - seine Fürsorge ist überwältigend.

Die Heilige Schrift selbst ist ein Geschenk Gottes, und zwar ein Geschenk, das nicht aufhört zu geben. Ein Gläubiger könnte ein Leben lang in der Bibel lesen und es würden ihm nie die Gründe ausgehen, Gott zu loben. Es scheint, egal wie viel wir graben, es gibt immer noch mehr Schätze zu entdecken. Und das war schon immer der Fall. Eine der berühmtesten Episoden der Schatzsuche in Gottes Wort stammt aus dem Wirken Jesu selbst.

Nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, erschien er zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Die beiden Freunde waren traurig, mürrisch und geradezu bedrückt. Das wärst du auch, wenn du in ihren Schuhen gehen würdest. Denn ein paar Tage zuvor war Jesus - der Mann, den sie für den Messias, den rechtmäßigen König Israels und den Sohn Gottes hielten - an ein römisches Kreuz genagelt worden. Sein lebloser Körper wurde dann in ein geliehenes Grab gelegt, und mit ihm ihre Hoffnung. Und als ob das alles noch nicht genug wäre, wurde sein Körper auch noch vermisst.

Die beiden Jünger wussten nicht, dass es sich bei dem Fremden, der sich ihnen näherte, um den auferstandenen Jesus handelte; sie durften ihn vorerst nicht erkennen. Auf ihrem Weg öffneten sie ihrem Reisegefährten ihr Herz und schilderten ihm die grausamen Ereignisse des Wochenendes. In diesem Moment ergriff Jesus das Wort.

"Jesus sagte zu ihnen: 'Warum seid ihr so dickköpfig? Warum fällt es euch so schwer, jedem Wort zu glauben, das die Propheten gesprochen haben? War es nicht notwendig, dass der Messias all diese Leiden erfährt und danach in seine Herrlichkeit eingeht?'" (Lukas 24:25-26 TPT)

Da ist es! Die hebräische Bibel - das Alte Testament, das wir heute kennen - hatte von Jesu Tod und Auferstehung gesprochen, lange bevor sich die Ereignisse in der Geschichte abspielten. Das Kreuz und das leere Grab mögen für die Jüngerinnen und Jünger auf dem Weg nach Emmaus eine Überraschung gewesen sein, aber für den Heiligen Geist, der die Heilige Schrift verfasst hat, waren sie keine Überraschung.

"Und er begann mit Mose und allen Propheten und enthüllte ihnen sorgfältig die Offenbarung seiner selbst in der ganzen Schrift." (Lukas 24:27 TPT)

Jesus in den Psalmen finden

Wie viele Menschen musste auch ich plötzlich von zu Hause aus arbeiten, als die Pandemie im Frühjahr 2020 ausbrach. Obwohl die Welt den Äther und unsere sozialen Medien mit Angst und Ungewissheit füllte, empfing ich diese Tage zu Hause als ein Geschenk des Herrn. Ich wusste, dass ich

entschleunigen und auftanken musste, um mich neu zu konzentrieren und zu meiner ersten Liebe zurückzukehren. Und genau das habe ich dann auch getan.

Ohne den morgendlichen Pendelverkehr waren meine Tage plötzlich länger. Ich konnte die frühen Stunden eines jeden Morgens mit Gott verbringen. Während das Haus ruhig war und die Kinder noch im Bett lagen, betete ich, betete an und las in der Bibel. Eines Morgens schlug ich, wie vom Heiligen Geist angezogen, das Buch der Psalmen auf und begann zu lesen. Es waren emotionale Tage, als die Infektionsraten stiegen und die Welt zusammenbrach. Die Psalmen sind voller roher Emotionen und herzlicher Schreie zu Gott; es schien ein guter Ort zu sein, um sich dort niederzulassen. Und so vertiefte ich mich 150 Tage lang Tag für Tag in das Liederbuch des alten Israel.

Doch beim Lesen fand ich in David nicht nur einen sympathischen Freund, sondern auch die Umarmung Gottes. Jedes Detail, jeder seltsam klingende Vers und jeder vertraute Refrain zogen mich in die Geschichte der Erlösung hinein. Es war, als ob all die wunderbaren Verheißungen Gottes von der Genesis bis zur Offenbarung im Psalter geprobt werden würden. Gott erinnerte mich inmitten meiner Unsicherheit daran, dass er schon immer einen Plan hatte, um seinem Volk Frieden, Güte, Barmherzigkeit und Freude zu bringen.

Nicht ein einziges gebrochenes Gebein

Nimm zum Beispiel diesen Vers aus Psalm 34:

"Gott wird dein Leibwächter sein und dich beschützen, wenn das Unglück naht. Kein einziger Knochen wird gebrochen sein." (Psalm 34:20 TPT)

Der ursprüngliche Kontext für diesen Psalm ist Davids Flucht vor König Saul in feindliches Gebiet. Da David wusste, dass Saul überall in Israel nach ihm suchen würde, beschloss er, das Land zu verlassen. Mutig wie er war, ging er nach Gath, der Heimatstadt von Goliath, mitten in das Gebiet der Philister. Es war ein riskanter Schritt, aber David vertraute darauf, dass Gott ihn durchbringen würde. Am Ende musste David verrückt spielen, um der Gefangennahme zu entgehen, aber er verließ Gath unversehrt, ohne eine einzige Verletzung oder gebrochene Knochen. (Den vollständigen Bericht findest du in 1. Samuel 21,10-15).

Die Zeile "Nicht ein Knochen wird zerbrochen werden" ist keine bloße Poesie, sondern die Stimme des Geistes Gottes, der uns auffordert, auf die Geschichte Israels zurückzublicken und gleichzeitig die Erlösung zu schätzen, die wir in Christus haben. Gott befahl den israelitischen Sklaven in Ägypten, die Knochen der Passahlämmer, die sie in der Nacht des Auszugs aus der Knechtschaft aßen, nicht zu brechen (siehe Exodus 12,46). Die Botschaft war einfach und klar: "Es ist keine Zeit, das Brot zu säuern, keine Zeit, das Lamm zu zerbrechen und die Reste einzupacken. Lass es ungebrochen. Es ist Zeit zu gehen!"

Wie du dich erinnerst, waren die an Pessach geschlachteten Lämmer makellos, ihre körperliche Vollkommenheit stand für die moralische Reinheit, die kein Israelit besaß. Das vergossene Blut dieser makellosen Lämmer zeigte, dass ein Ersatz für die Erlösung notwendig war. Ein Lamm ohne gebrochene Knochen - ein heiliger und gerechter Stellvertreter - war nötig.

Die Evangelien erzählen uns, dass Jesus dieses perfekte, makellose Lamm war. Als Jesus für unsere Sünden durchbohrt und zu unserer Schande wie ein Gewaltverbrecher an einem römischen Kreuz aufgespießt wurde, blieben seine Gebeine natürlich unversehrt (siehe Johannes 19:33-36). Seine

Rechtschaffenheit war perfekt und rein.

Jesus tat alles, was wir nicht tun konnten. Er hielt die Gebote aufrecht, wo wir sie brachen. Er liebte Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft, wie wir es niemals könnten. Er liebte alle Menschen als seine Nächsten. In seinem Dienst für das Königreich offenbarte er das Leben des Himmels auf der Erde. Mit seinem Leben zeigte er der Welt "den blendenden Glanz von Gottes Herrlichkeit" (Hebräer 1,3 TPT). Mit anderen Worten: Jesus trug das Ebenbild Gottes vollkommen in sich, so wie wir geschaffen wurden (siehe 1. Mose 1,27).

Und das Beste daran? Weil Jesus unser Stellvertreter war, hat er uns den Weg für unseren eigenen Exodus geebnet, raus aus der Region der Angst, der Sünde und des Todes und rein in das verheißene Land der Barmherzigkeit, Freude und Liebe Gottes - in seine Gegenwart!

Wir mögen uns auf unserem Weg durch diese Welt die Knochen brechen, aber Jesus hat uns seine Gerechtigkeit geschenkt, damit wir in Gottes Augen perfekte und makellose Lämmer sind, ohne einen einzigen gebrochenen Knochen.

Das Buch der Psalmen ist ein Geschenk unseres gnädigen Vaters, in dem er uns immer wieder an seine wunderbare Liebe erinnert. (In Psalm 22 findest du einen detaillierten Bericht über die Kreuzigung Jesu, der tausend Jahre vor der Kreuzigung geschrieben wurde!) Er will nicht, dass wir im Zweifel leben. Er möchte, dass wir wissen, dass er von Anfang an an uns gedacht hat und einen Weg gefunden hat, uns zu sich nach Hause zu holen.

"Er ist der Gott, der uns erwählt hat, als wir noch ein Nichts waren! Seine zärtliche Liebe zu uns dauert ewig an!" (Psalm 136:23 TPT)